

## Lehrbetriebsverbund Lernstatt Känguruh

Betriebe im allgemeinen Arbeitsmarkt zu rekrutieren, welche Lernenden im Rahmen einer beruflichen IV-Massnahme eine Ausbildungsmöglichkeit bieten, gestaltet sich oft herausfordernd. Die ungewisse gesundheitliche Situation der Lernenden und das damit verbundene unternehmerische Risiko lässt Betriebe zögern. Obwohl eine Berufseignung gegeben ist, kann und möchte ein potentieller Ausbildungsbetrieb diese Verantwortung nicht alleine übernehmen. Die Lernstatt Känguruh sieht die Vorteile einer Ausbildung im allgemeinen Arbeitsmarkt. Gerade nach Abschluss der Ausbildung ist die Integration in ein ordentliches Anstellungsverhältnis einfacher und nachhaltiger umsetzbar. Über das Modell eines Lehrbetriebsverbundes kann dies strukturell und anhaltend sichergestellt werden.

### Aufbau und Zuständigkeiten

Der LBV-Lernstatt Känguruh ist als Leitbetrieb für die Ausbildung verantwortlich. Er übernimmt die Abklärungen im Vorfeld, die Zusammenarbeit mit der IV-Berufsberatung und koordiniert die Schnuppereinsätze und Ausbildungen mit den Verbundbetrieben. Ein Ausbildungsentscheid wird immer mit allen Beteiligten gefällt.

Die Verantwortung und Aufgaben für die Ausbildung sind wie folgt aufgeteilt:

Lernorte Berufsbildung	Schule	ÜK	Praxis
Zuständigkeiten	LBV-Lernstatt Känguruh		Praxisbetrieb
LBV-Lernstatt Känguruh	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktperson zu Schule, ÜK, AfB, zuweisenden Stellen, gesetzlichen Vertretungen, usw.</li> <li>- Verantwortlich für die gesamte Ausbildung an allen drei Lernorten</li> <li>- Coachen und beraten der Berufsbildenden</li> <li>- Arbeitsplatzanpassungen, Nachteilsausgleich</li> <li>- Lernbar und/oder Lerncoaching</li> <li>- Leitung der Ausbildungsgespräche</li> <li>- Mitarbeit im Betrieb</li> <li>- Führen der Verlaufsdocumentation</li> <li>- Verantwortlich für Bildungsbericht resp. Perspektivensitzungen</li> <li>- Schnittstelle zu Administration LK (Versicherung, Stundenerfassung, TG-Meldungen, usw.)</li> </ul>		
Praxisbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortlich für die praktische Ausbildung</li> <li>- Inhaltliche Kontrolle der Lerndokumentation</li> <li>- Unterstützung bei fachspezifischen Schulthemen</li> <li>- Praxisbeurteilungen</li> <li>- Teilnahme an Ausbildungsgesprächen</li> <li>- Mitarbeit und Teilnahme bei/an der Erstellung des Bildungsberichtes resp. der Perspektivensitzungen</li> </ul>		

## Organisation

Lehrvertrag zwischen Lernenden, gesetzlichen Vertretungen und dem LBV Lernstatt Känguruh

Rahmenvertrag LBV-Lernstatt Känguruh und Verbundbetrieb (Praxisbetrieb)

- Individueller Rahmenvertrag für die Ausbildung eines Lernenden
- Verpflichtung zur Ausbildung in der Praxis
- Verantwortlichkeiten mit LBV
- Fachliche Unterstützung zu schulischen Themen
- Anmeldung des Lernenden beim Berufsverband
- Kontrolle der Stundenerfassung
- Verantwortung Arbeitskleidung, PSA, usw.

=> Der Rahmenvertrag orientiert sich an den Vorgaben des SDBB (Schweizerisches Dienstleistungszentrum für Berufsbildung) und ist integrierter Bestandteil des Lehrvertrages.

=> Lehrvertrag und Rahmenvertrag sind durch die kant. Lehraufsicht zu bewilligen.

## Kosten

Die zuweisende Stelle trägt im Rahmen der beruflichen IV-Massnahme die Kosten für die Ausbildung durch den LBV-Lernstatt Känguruh. Damit werden folgende Aufwände vergütet:

- Ausbildungsbegleitung durch eine\*n Job Coach
- Lerncoaching, Aufgabenhilfe
- Ausbildungskosten (Lohn, ÜK, Teil- und Abschlussprüfungen, Kurs- und Prüfungsspesen)
- Leitung LBV-Lernstatt Känguruh, Administration und Personalversicherungen

Der Praxisbetrieb beteiligt sich mit einem monatlichen Beitrag von Fr. 250.00 an den Ausbildungskosten. Diese werden halbjährlich in Rechnung gestellt.

## Informationen

LBV-Lernstatt Känguruh  
Günther Beat, Angebotsleitung Integration  
Saluferstrasse 7  
7000 Chur

081 257 00 94  
beat.guenther@lernstatt.org